In der Bezirksvertretung Huckarde

Kaan Eker

D-44369 Dortmund
Varzinerstr. 60

☎ 0 2 3 1 – 58 008 158
Email: eker2@hotmail.de

25.02.2019

Antrag für die Sitzung der Bezirksvertretung Huckarde am 19.03.2019

Berichterstattung der DOGEWO21 über die geplanten Sanierungs-, Modernisierungs- und Umfeldverschönerungsmaßnahmen an den 55 DOGEWO-Gebäuden im Burgheisterkampsiedlung, Wispelbreite, Schürzband, Huckarder Bruch usw. in 44369 Dortmund.

Die Fraktion der Grünen bittet die Verwaltung bzw. die Geschäftsführung der DOGEWO21 in die BV einzuladen um die Mitglieder der BV und auch die Bürger/Innen darüber zu informieren, welche Maßnahmen im Detail pro Haus und vor allem in welchem Zeitraum demnächst in Angriff genommen werden

Begründung:
Im Herbst 2018 hat die DOGEWO vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Granicki in der damaligen Gaststätte Burgheisterkamp in 44369 Dortmund angekündigt die 55 Gebäude der DOGEWO sanieren und modernisieren lassen zu wollen. Dabei wurde auch erwähnt, dass an 33 Häusern ganz neue Balkone angebracht werden sollen. Bei einigen Häusern sollen die vorhandenen und noch individuell regelbaren Gasetagenheizungen pro Wohnung zu einer Zentralheizung zusammengelegt werden. Zusätzlich sollten durch Wärmedämmung und neuem Putz auch die Fassaden farblich verschönert werden. Bei mehreren Erdgeschoßwohnungen sollen zudem sogar die Bäder zu barrierefreien Bäder umgebaut werden. Die Außenflächen (Grünflächen, Stell- und Parkplätze, sowie Garagenanlagen) sollen ebenfalls optisch und architektonisch aufgewertet werden.
All diese Maßnahmen sind aus unserer Sicht sehr begrüßenswert, wenn die Mieter/Innen rechtzeitig mit in die Planungen einbezogen und im Detail über die bevorstehenden Maßnahmen und deren Auswirkungen (Mieterhöhungen!) pro Haus und pro Wohnung/Mieter informiert werden. Mehrere Mieter/Innen würden Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und E-Pedelecs (Anlehnbügel, Fahrradmetallgitter, Fahrradgaragen…) in den Haupteingangsbreichen der Häuser oder auf den Stellplätzen/Parkplätzen begrüßen.
Auch E-Ladesäulen/E-Ladepunkte oder dar E-Parkplätze für E-Fahrzeuge gefördert über die Förderprogramme des Bundes und des Landes NRW würden ergänzend zum Vorhaben beitragen.

Mit freundlichen Grüßen,
Kaan Eker
Fraktionssprecher Bündnis 90/DIE GRÜNEN